

# Hochschulvertrag 2023–2027

gem. Art. 8 Abs. 2 BayHIG

zwischen der

## Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg

vertreten durch den Präsidenten  
Prof. Dr. Ralph Schneider

und dem

## Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

vertreten durch den Staatsminister  
Markus Blume

## ***I. Präambel***

Dieser Hochschulvertrag konkretisiert zum einen die in der „Rahmenvereinbarung Hochschulen 2023 bis 2027“ verbindlich vereinbarten zehn Handlungsfelder zur Umsetzung der hochschulpolitischen Zielsetzungen und definiert zum anderen die Leistungen, die der strategischen Profilbildung der Hochschule förderlich sind, um eine hochschulspezifische Schwerpunktsetzung zu ermöglichen.

Darüber hinaus enthält der Hochschulvertrag Regelungen über Berichtspflichten sowie über Konsequenzen für das Erreichen bzw. Nicht-Erreichen von Zielen.

## ***II. Strategische Entwicklungsziele***

Die OTH Regensburg verbindet ihre Anwendungsorientierung und das Bewusstsein für ihren gesellschaftlichen Auftrag mit ihrem Anspruch an hohe fachliche Exzellenz und einem übergreifenden Bildungsanspruch. Die OTH Regensburg will Studierenden, Unternehmen und Zivilgesellschaft durch Lehre, Weiterbildung sowie Wissens- und Technologietransfer die notwendigen Kompetenzen vermitteln, um Antworten auf den demografischen Wandel, zunehmende Brüche in der Gesellschaft und den sichtbaren Fachkräftemangel zu liefern. Die OTH Regensburg hat sich dazu in ihrem im März 2023 verabschiedeten Hochschulentwicklungsplan Ziele gesetzt, die geeignet sind, ihr Profil entsprechend weiterzuentwickeln.

### Zentrale Entwicklungsschwerpunkte

Die Themenfelder Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit sowie Gesundheit sind als die zentralen Schwerpunkte der Weiterentwicklung der OTH Regensburg definiert. Sie haben für die OTH Regensburg und ihre ganzheitliche Entwicklung herausgehobene Bedeutung. Die Hochschule hat sich zum Ziel gesetzt, diese Schwerpunkte auszubauen und zu sichtbaren Kompetenzbereichen der Hochschule zu entwickeln.

Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit haben dabei eine herausragende Bedeutung als Gegenstand der Forschung, als Themen der Wissensvermittlung in der Lehre sowie als organisationale Aufgaben. Nachhaltigkeit wird dabei verstanden als das gesamte Spektrum sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit, das die OTH Regensburg durch ihre verschiedenen fachlichen Kompetenzen bearbeiten kann, und das sich zugleich in ihrem Handeln als Organisation spiegeln muss.

Ebenso ist die Akademisierung der Gesundheitsberufe ein Aufgabenfeld der Gegenwart und Zukunft, das die OTH Regensburg frühzeitig als Thema erschlossen hat. Diese bereits begonnene Entwicklung wird künftig noch stärker in den Fokus genommen. Die übergeordnete Zielsetzung der OTH Regensburg besteht darin, sich einerseits als der maßgebliche bayernweite Gesundheitsstandort zu profilieren und damit überregionale Sichtbarkeit zu erreichen. Zugleich wird die regionale Bedeutung der OTH Regensburg als Kompetenzträgerin weiter ausgebaut.

Neben diesen zentralen Entwicklungsschwerpunkten hat sich die OTH Regensburg weitere Ziele gesetzt, die einerseits mehrere profilbildende Querschnittsthemen und damit die Kultur und das Selbstverständnis der Hochschule betreffen. Andererseits sind darin konkrete Handlungsziele in definierten Aktionsfeldern aufgeführt, die die grundlegenden Prozesse der OTH Regensburg definieren und damit wesentlich für das Leistungsangebot und Qualitätsverständnis der Hochschule sind.

Der Hochschulentwicklungsplan dient der OTH Regensburg als Grundlage für die in diesem Hochschulvertrag definierten Zielsetzungen. Diese sind so angelegt, dass damit einerseits die Ziele des Hochschulentwicklungsplanes umgesetzt werden, gleichzeitig aber die Zielsetzungen der Rahmenvereinbarung mit der Bayerischen Staatsregierung unterstützt werden. In den einzelnen Kapiteln werden diese Zusammenhänge jeweils genauer erläutert.

### ***III. Zielsetzungen***

In diesem Kapitel sind die geplanten Zielsetzungen und Maßnahmen der OTH Regensburg zu allen zehn in der Rahmenvereinbarung der bayerischen Hochschulen mit dem Freistaat Bayern genannten Handlungsfeldern aufgeführt.

#### **III.1 Studium und Lehre, Weiterbildung**

Die Hochschule wirkt an der Umsetzung des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken (ZSL) gemäß der Verpflichtungserklärung Bayerns in den beiden Schwerpunkten

- (1) Sicherstellung der erforderlichen Ausbildungskapazitäten
- (2) Verbesserung der Qualität des Studiums und der Studienbedingungen

wie nachfolgend dargestellt mit.

- (1) Schwerpunkt: Sicherstellung der erforderlichen Ausbildungskapazitäten

Zur Aufrechterhaltung der durch das „Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger“ im Rahmen des Hochschulpakts 2020 (HSP) geschaffenen Kapazitäten wird das sog. Ausbauprogramm fortgeführt. Das vereinbarte neue Verteilungsmodell (WKMS vom 9. Juli 2021, F.1-H1122.1/12/6) stellt künftig dauerhaft eine belastungsbezogene und an den Regelungen des ZSL orientierte Verteilung der Mittel sicher, bei der auch die bislang erbrachte Ausbauleistung gewürdigt wird.

Der Freistaat Bayern stellt der Hochschule – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Haushaltsgesetzgeber – in den Jahren 2023 bis 2027 jährlich (zum 01.01.) Mittel in Abhängigkeit von den Veränderungen ihres Anteils am Mischparameter gemäß dem vereinbarten neuen Verteilungsmodell zur Verfügung. Die voraussichtliche Höhe der Mittel wird der Hochschule mit einem Vorlauf von mindestens einem Jahr mitgeteilt. In Abhängigkeit von Mehr- oder Mindereinnahmen aus Bundesmitteln kann es zu Anpassungen dieser Beträge kommen. In Umsetzung der vereinbarten Übergangsregelungen werden der Hochschule folgende Mindestbeträge zugesichert:

2023	2024	2025	2026	ab 2027
12,83 Mio. €	12,29 Mio. €	11,76 Mio. €	11,22 Mio. €	10,69 Mio. €

Zur räumlichen Unterbringung der Studierenden stellt der Freistaat im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel weitere Mittel für Anmietungen bereit; Umfang und Dauer werden in jeweiligen Einzelverfahren festgelegt.

Die Leistungen des Staates sind von der Hochschule zweckgebunden zur bedarfsgerechten Erhaltung der geschaffenen Studienplatzkapazitäten in bestimmten Studienfeldern zu verwenden. Eine grundlegende Änderung des Ausbauprogramms bedarf der Zustimmung des Ministerrats.

Die Hochschule kann nach eigenem Ermessen im Rahmen der Zweckbindung über die Verwendung der Mittel entscheiden und die zur Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen treffen. Nicht zweckgerecht oder abweichend von der Ausbauplanung verwendete Mittel sind zurückzuerstatten.

Die Hochschule wird den Status quo der Kenngröße in Abgrenzung des Mischparameters des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2021 von 7.090 – unter Berücksichtigung von Sondereffekten – nicht unterschreiten.

(2) Schwerpunkt: Verbesserung der Qualität des Studiums und der Studienbedingungen

(2.1) Hightech Agenda (HTA):

Die Hochschule nutzt die im Zuge der Hochschulrechtsreform über das Deputats-Budget nach § 7 AVBayHIG in Verbindung mit Art. 55 BayHIG erweiterten Handlungsspielräume, um die Lehre durch mehr Flexibilität bei der Entwicklung neuer Lehrformate und Stärkung eines aktuellen Forschungs- und Praxisbezugs qualitativ zu verbessern.

Über die vom Freistaat Bayern – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Haushaltsgesetzgeber – in den Jahren 2023 bis 2027 in den lehrrelevanten Teilprojekten der HTA zur Verfügung gestellten Stellen und Mittel wird die Hochschule insbesondere die Attraktivität der Studienangebote in diesen Zukunftsbereichen steigern, indem u. a. neueste Erkenntnisse und Entwicklungen in das Studium integriert werden. Zugleich nutzt die Hochschule die zusätzlichen Stellen, um Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu eröffnen.

(2.2) Verbesserung der Studienbedingungen

Der Freistaat Bayern stellt der Hochschule – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Haushaltsgesetzgeber – Studienzuschüsse zweckgebunden zur Verbesserung der Studienbedingungen zur Verfügung. Die Hochschule kann bei paritätischer Beteiligung der Studierenden nach eigenem Ermessen im Rahmen der Zweckbindung individuell qualitätsverbessernde Maßnahmen finanzieren, die der Verbesserung der Lehre, des Studentenservice sowie der Infrastruktur dienen. Die Hochschule weist die Verwendung der Mittel anhand des standardisierten Fragebogens nach.

Bei der Verwendung der Stellen und Mittel wirkt die Hochschule entsprechend § 1 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern über den ZSL auf einen Ausbau von dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen, mit Studium und Lehre befassten Personals sowie eine geschlechterparitätische Zusammensetzung des Personals hin.

Die Berichterstattung erfolgt soweit möglich über die vorhandenen Strukturen (amtliche Statistik, integriertes Berichtswesen, HTA-Monitoring, Fragebogen Studienzuschüsse). Bei Bedarf nimmt die Hochschule für die Berichterstattung des Landes gemäß § 7 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern über den ZSL alle drei Jahre,

beginnend im Jahr 2024, eine ergänzende qualitative Bewertung der Maßnahmen sowie deren Umsetzung einschließlich Zielerreichung vor.

Der Lenkungsausschuss ZSL begleitet die Umsetzung der Maßnahmen sowie die Berichterstattung und schlägt bei Bedarf Änderungen vor.

#### □ *Ausgangslage*

Studium und Lehre sind an der OTH Regensburg Gegenstand fortlaufender Weiterentwicklung. Die Hochschule ist seit September 2017 systemakkreditiert und durchläuft aktuell den Prozess zur Re-Systemakkreditierung. Ein Leitbild Lehre wurde im August 2022 durch die Erweiterte Hochschulleitung beschlossen. Insgesamt werden an der OTH Regensburg 28 Bachelor-, 20 Master-, vier berufsbegleitende Bachelor- und fünf weiterbildende Masterstudiengänge angeboten. Derzeit studieren ca. 10.600 Studierende an der OTH Regensburg, Im Jahr 2022 nahmen 1.967 Studierende im 1. Hochschulsemester ein Studium an der OTH Regensburg auf.

#### □ *geplante Umsetzung der Themen des HF*

Die OTH Regensburg wird durch ein Bündel an Maßnahmen dafür sorgen, dass die Zielsetzungen des Hochschulvertrags erreicht werden. Zu nennen sind insbesondere:

- Verbesserung der Sichtbarkeit der OTH Regensburg bei relevanten Zielgruppen durch Ausbau der Marketingmaßnahmen und Zusammenarbeit mit Schulen;
- Gewinnung zusätzlicher Studierender aus dem Ausland durch den Ausbau englischsprachiger Studienangebote (vgl. Kap III.6);
- Aktive Bewerbung der qualitätsgesicherten digitalen Lehrangebote der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) bei Lehrenden und Lernenden und Steigerung der Nutzerzahlen von vhb-Kursen für Studierende.

Eine Weiterentwicklung in den übrigen Bereichen ist angestrebt.

□ *Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/-standard / Nachweis
1.1	Attraktivität und Qualität von Studium und Lehre	Gewichtete Kenngröße (durch Addition von): * Studienanfängerinnen und -anfänger (20%) * Anzahl der Studierenden in der RSZ+2 (60%) * Absolventinnen und Absolventen (20%) Maßgeblich ist jeweils der Wert der Kenngröße im Zweijahresmittel.	Status quo (=Durchschnitt der Kenngröße 2017 bis 2021): 7090
1.2	Ausbau innovativer Lehrformate	Entwicklung bzw. Weiterentwicklung eines Leitbildes Lehre/Lehrstrategie	Berichterstattung zum Einsatz innovativer Lehrformate - Status: Leitbild Lehre liegt vor - zur Lehrstrategie, insbes. Methodenvielfalt in der Lehre: Einsatz von analogen, hybriden und digitalen Formaten wird berichtet
1.3	Ausbau von weiterbildenden und weiterqualifizierenden Angeboten im Sinne eines Life-Long-Learning	- Anzahl der weiterqualifizierenden Bachelor- und weiterbildenden Masterstudiengänge - Anzahl Studierender in weiterqualifizierenden Bachelor- und weiterbildenden Masterstudiengängen - Anzahl Kurse und Anzahl Teilnehmende in weiterbildenden und weiterqualifizierenden Angeboten unterhalb der Studiengangsebene (Sonstige Studien gem. Art. 78 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 und Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 BayHIG)	Berichterstattung über hochschulindividuelle Leistungsbereiche - Organisation der Weiterbildung & Strategien für Life Long Learning - Status: Anzahl berufsbegleitender Bachelorstudiengänge: 4 - Status: Studierende in berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen: 248 - Status: Anzahl weiterbildender Masterstudiengänge: 4 - Status: Studierende in weiterbildenden Masterstudiengängen: 153 - Status: Anzahl sonstige Weiterbildungsangebote 8 - Status: Teilnehmerinnen und Teilnehmer sonstige Weiterbildungsangebote: 68

□ *individuelle Ziele zur Profilschärfung, soweit ein thematischer Bezug zum jeweiligen HF besteht*

Es ist kein individuelles Ziel vorgesehen, die Maßnahmen werden durch Eigenmittel, durch die Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung (vgl. III 8.) sowie im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Hochschulentwicklungsplan (vgl. III.11) realisiert.

### III.2 Forschung

□ *Ausgangslage*

Die OTH Regensburg zählt zu den forschungsstärksten HAW in Bayern. Belegt wird dies durch ein Volumen von 11,9 Mio. € öffentlichen und 2,3 Mio. € privaten Drittmitteln (Einwerbungen 2022). Die Hochschule hat in den letzten Jahren ihre Forschungsaktivitäten erfolgreich in mehreren fakultätsübergreifenden Forschungscetern gebündelt und damit die Strukturen für erfolgreiche Forschungsoperationen geschaffen. In Kooperation mit der Hochschule München und der Technischen Hochschule Nürnberg hat die OTH Regensburg das Promotionsrecht für sechs forschungsstarke Bereiche beantragt. Geplant ist, dass die

OTH Regensburg Sitz der Promotionszentren Angewandte Informatik sowie Sozial- und Gesundheitswissenschaften wird.

□ *geplante Umsetzung der Themen des HF*

Die OTH Regensburg strebt danach, ihre Forschung im Einklang mit den Zielsetzungen der Rahmenvereinbarung weiter auszubauen. Schwerpunktmäßig werden hierzu insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Forschungsstrukturen und der Abwicklung von Projekten umgesetzt (Digitalisierung des Forschungsdatenmanagements). Hinzu kommt der Aufbau tragfähiger und nachhaltiger Strukturen zur Unterstützung und Betreuung von Promotionsprozessen. Durch forschungs-, transfer- und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen entstehen neue Impulse für Forschung und es werden forschungsinteressierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland angezogen. Damit wird die OTH Regensburg ihre verpflichtenden Zielsetzungen erfüllen und strebt an, auch in den weiteren Zielbereichen ihren Erfolg auszubauen.

□ *Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/-standard / Nachweis
2.1	Ausbau des Forschungserfolgs	Höhe der eingenommenen Drittmittel. Dazu zählen folgende Drittmittelgeber: - öffentliche Hand (u. a. DFG, Bundesministerien, EU) - Industrie - Sonstige  Maßgeblich ist jeweils der Wert im Zweijahresmittel	Status quo (= Durchschnitt der Kennzahlen 2017 bis 2021) darf nicht unterschritten werden (unter Berücksichtigung von Struktur- und Sondereffekten) Nachweis: Ist-Einnahmen im Haushaltsjahr, untergliedert nach Herkunft vgl. Tab. III.2.1
2.2	Weitere Stärkung der Forschungsreputation	□ Hochwertige Veröffentlichungen unter Berücksichtigung der Fächerstruktur. □ Bewerbungen auf reputative Forschungs- oder Kunstpreise bzw. eingeworbene Forschungs- oder Kunstpreise	Berichterstattung über hochschulindividuelle Leistungsbereiche Vgl. Tab. III.2.2 und Tab. III.2.3

Tab. III.2.1 Durchschnitt der im Zeitraum 2017 – 2021 eingenommenen Drittmittel

Drittmittel-einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021	Durchschnitt
Drittmittel für öffentliche Forschung	7.032.317,13 €	8.964.526,43 €	12.377.257,42 €	13.588.693,48 €	12.261.987,93 €	10.844.956,48 €
Drittmittel privatwirtschaftliche Forschung	2.753.204,93 €	1.766.880,53 €	1.404.823,31 €	1.133.690,81 €	1.274.129,91 €	1.666.545,90 €
Drittmittel Weiterbildung	1.571.743,93 €	1.506.480,02 €	1.714.652,57 €	1.716.699,06 €	1.543.056,22 €	1.610.526,36 €
Gesamt	11.357.265,99 €	12.237.886,98 €	15.496.733,30 €	16.439.083,35 €	15.079.174,06 €	14.122.028,74 €

Tab. III.2.2 Peer-reviewte und nicht peer-reviewte Veröffentlichungen

DFG-Fächersystematik	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Geistes- und Sozialwissenschaften	59	50	70	63	52	294
Ingenieurwissenschaften	168	196	210	183	181	938
Naturwissenschaften	41	22	23	21	26	133
<b>Gesamt</b>	<b>268</b>	<b>268</b>	<b>303</b>	<b>267</b>	<b>259</b>	<b>1365</b>

Tab. III.2.3 Forschungspreise.

Preis-Kategorie	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Forschungspreis	10	7	9	5	5	36
Kunstpreis	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>36</b>

*Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung,*

Es ist kein individuelles Ziel vorgesehen, die Maßnahmen werden durch Eigenmittel, durch die Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung (vgl. III 8.) sowie gegebenenfalls im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Hochschulentwicklungsplan (vgl. III.11) umgesetzt.

III.3 Wirkung in die Gesellschaft und Transfer

*Ausgangslage*

Die OTH Regensburg legt großen Wert auf Transfer, Wissenschaftskommunikation und die Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen, um Wissen aus Forschung und Lehre nachhaltig in der Region zur Wirkung zu bringen. Die Hochschule hat über fünf Jahre als Verbundführerin des ostbayerischen Transferverbundes TRIO Strukturen für Transfer und Wissenschaftskommunikation in der Region etabliert. Sie engagiert sich in der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) und in weiteren Initiativen und Projekten. Besonders bedeutsam ist das hochschuleigene Start-up-Center, das seit Jahren als Struktur für die Förderung unternehmerischer Aktivitäten etabliert ist.

*geplante Umsetzung der Themen des HF*

Für die Laufzeit des Hochschulvertrages wird es darum gehen, die Nachhaltigkeit der erfolgreichen, projektbasierten Maßnahmen und Infrastrukturen der Gründungsförderung zu sichern, verbliebene Lücken im Unterstützungsangebot und in den Strukturen zu schließen

und Entrepreneurship und Gründungen noch breiter in der Hochschule bekannt zu machen. Ein Konzept zur Wissenschaftskommunikation für die OTH Regensburg wird auf Basis der im Hochschulverbund TRIO gemachten Erfahrungen erstellt und umgesetzt.

*Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/ -standard / Nachweis
3.1	Ausbau der Gründungsaktivitäten	Anzahl der Unternehmensgründungen mit hinreichendem Hochschulbezug von Studierenden, Hochschulpersonal sowie Absolventinnen und Absolventen, insbesondere der wissens- und forschungsbasierten Ausgründungen. (Innovative Unternehmensgründungen von Absolventinnen und Absolventen können berücksichtigt werden, wenn der letzte Hochschulabschluss in der Regel nicht länger als ein Jahr seit der Unternehmensgründung zurückliegt.)	Status quo (=Durchschnitt der Kennzahlen 2017 bis 2021): 64 Gründungen gesamt, 12.8 p.a. im Durchschnitt
3.2	Ausbau der Wissenschaftskommunikation	Strategisches Konzept zur Wissenschaftskommunikation	Berichterstattung über hochschulindividuelle Leistungsbereiche  Zum Konzept für Wissenschaftskommunikation wird Bericht erstattet: <input type="checkbox"/> Umsetzung des Konzepts, u. a. Qualifizierungsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Impact der Wissenschaftskommunikationsformate sowie Zahl der in diesen Formaten engagierten Mitglieder der Hochschule

*Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung*

Es ist kein individuelles Ziel vorgesehen, die Maßnahmen werden durch Eigenmittel beziehungsweise im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Hochschulentwicklungsplan (vgl. III.11) umgesetzt.

### III.4 Hochschulpersonal, Nachwuchs- und Begabtenförderung

*Ausgangslage*

Die OTH Regensburg ist als Institution geprägt von den Menschen, die an ihr arbeiten, lehren und lernen. Qualifizierte neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und die Zufriedenheit des bestehenden Personals zu erhalten, ist für die Hochschule deshalb eine ebenso zentrale Aufgabe der kommenden Jahre, wie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

*geplante Umsetzung der Themen des HF*

In diesem Bereich werden aktuell große Anstrengungen unternommen. Zur Förderung des wissenschaftlichen Personals engagiert sich die Hochschule mit dem Projekt ZAP.OTHR im BMBF-Programm FH-Personal. Die Beratungs- und Servicestrukturen der Hochschule für

Studierende und Nachwuchswissenschaftler werden aktuell neu organisiert und gebündelt. Möglichkeiten für Entfristungen und für Stellenhebungen werden konsequent genutzt.

*Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/ -standard / Nachweis
4	Attraktivität als Arbeitgeber	<input type="checkbox"/> Anteil der sachgrundlos befristeten Beschäftigungsverhältnisse beim wissenschafts- und kunststützenden Personal <input type="checkbox"/> Laufzeit und Beschäftigungsumfang bei der Erstbefristung von Arbeitsverträgen bei Beschäftigungsverhältnissen nach dem WissZeitVG <input type="checkbox"/> Verhältnis Qualifikationsbefristungen (§ 2 II WissZeitVG) zu Drittmittelbefristungen (§ 2 III WissZeitVG)	Berichterstattung (jährlich) über hochschulindividuelle Leistungsbereiche Obligate Berichtspunkte: Status quo: Der Anteil der sachgrundlos befristeten Beschäftigungsverhältnisse beim wissenschafts- und kunststützenden Personal (ohne Beamte) beträgt derzeit 2,29%. Status quo: Die durchschnittliche Laufzeit und der durchschnittliche Beschäftigungsumfang bei der Befristung von Arbeitsverträgen bei Beschäftigungsverhältnissen nach dem WissZeitVG betragen aktuell 2,5 Jahre bzw. 75%. Status quo: Das Verhältnis Qualifikationsbefristungen (§ 2 II WissZeitVG) zu Drittmittelbefristungen (§ 2 III WissZeitVG) liegt bei 1,92 zu 1.

*Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung*

Es ist kein individuelles Ziel vorgesehen, die Maßnahmen werden durch Eigenmittel beziehungsweise gegebenenfalls im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Hochschulentwicklungsplan (vgl. III.11) umgesetzt.

### III.5 Gleichstellung, Chancengerechtigkeit, Inklusion

*Ausgangslage*

Die OTH Regensburg hat in den letzten Jahren große Anstrengungen zur Förderung von Diversität und zur Gleichberechtigung von Frauen auf allen Ebenen der Hochschule unternommen. Während Diversität mithilfe der Teilnahme an einem Auditverfahren des Stifterverbandes erfolgreich bearbeitet wurde, war die Gewinnung von Frauen als Professorinnen als ein individuelles Ziel der Hochschule in den vergangenen Zielvereinbarungen definiert, das auch erfolgreich umgesetzt wurde. Dennoch liegt der Anteil von Frauen auf Professuren mit knapp 21% noch immer unter dem Bundesdurchschnitt. Zugleich ist auch die Gewinnung von Frauen in allen anderen Bereichen der Hochschule ein wichtiges Ziel.

*geplante Umsetzung der Themen des HF*

Hauptziel der nächsten Jahre ist es, noch stärker als bisher paritätische, gleichberechtigte und partnerschaftliche Verhältnisse auf allen Ebenen und für alle Mitglieder der Hochschule

zu etablieren. Dabei wird es darum gehen, ein übergreifendes und analytisch unterfüttertes Konzept zu entwickeln, in das die bestehenden Instrumente wie Mentoringprogramm, Exzellenzförderung, Brückenstipendien, Familienbüro und die Vortragsreihe „Gender“ eingebettet sind.

□ *Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/ -standard / Nachweis
5.1	Gleichstellung	Frauenanteil nach dem Kaskadenmodell auf allen Ebenen/nach Fächern: <input type="checkbox"/> Ermittlung der Zielzahl für Professorinnen der jeweiligen Fächergruppe (keine Anrechnung W1) <input type="checkbox"/> Rechnerische Ableitung bzw. im Fall des Art. 23 Abs. 3 BayHIG (HaW) Festlegung der Gesamtzielzahl der Professorinnen der Hochschule (W2 und W3)	Status quo (Stichtag 01.12.2021) darf nicht unterschritten werden (vgl. Tab III.5.1).  Nachweis: <input type="checkbox"/> Zwischenstandserhebung der Gesamtzielzahl der Professorinnen anhand der amtlichen Daten zum Stichtag 01.12.24 <input type="checkbox"/> Endevaluierung der Gesamtzielzahl der Professorinnen anhand der amtlichen Daten zum Stichtag 01.12.2026
5.2	Verbesserung der Teilhabe	Schwerbehindertenquote nach dem Anzeigeverfahren nach § 163 SGB IX	Die Quote im letzten Erhebungsjahr der Laufzeit muss über der Ressortquote (= Durchschnitt aller Dienststellen im Geschäftsbereich des StMWK nach dem Anzeigeverfahren gemäß § 163 SGB IX) des Vorjahres des Beginns der Laufzeit liegen.

Tab III.5.1 Frauenanteil nach dem Kaskadenmodell, Stand Dez. 2021

Fakultät	BA/MA	w	ges	w %
Studienanfänger und Studienanfängerinnen	BA	821	1927	42,6%
	MA	174	427	40,7%
Studierende	BA	3616	8.630	41,9%
	MA	718	1.878	38,2%
Absolventen und Absolventinnen	BA	874	1.816	48,1%
	MA	239	642	37,2%
Wiss. Mitarbeitende		44	167	26,3%
Professuren		49	236	20,8%

Die OTH Regensburg führt ihre Professuren in den drei nachfolgend aufgeführten Fächergruppen. Auf der Grundlage von Art. 23 BayHIG i.V.m. Ziffer 5. der Rahmenvereinbarung vom 29.06.2023 hat die Hochschule für ihre Fächergruppen folgende Zielquoten für die Erhöhung des Professorinnenanteils errechnet:

- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: 46 %
- Ingenieurwissenschaften: 18,7 %
- Mathematik/Naturwissenschaften: 41,9 %

Daraus ergibt sich eine rechnerische Gesamtzielquote für die Erhöhung des Professorinnenanteils in Höhe von 28,2 %<sup>1</sup>, bzw. eine Gesamtzahl von 75 Professorinnen<sup>2</sup>. Innerhalb der Laufzeit des Hochschulvertrages ist mit insgesamt 59 Besetzungen zu rechnen - von diesen müssten 31 (52,5%) durch Frauen besetzt werden, um die Zielzahl zu erreichen. Erreichbar ist die notwendige Quote nur in der Fächergruppe der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. In den Ingenieurwissenschaften müssten dagegen 17 von 38 Stellen durch Frauen besetzt werden; angesichts des bundesweiten Frauenanteils an den Promovierenden von 18,7% ist dies unrealistisch. In der Fächergruppe Mathematik- und Naturwissenschaften müssten 6 Stellen durch Frauen besetzt werden, was bei einer Anzahl von 4 Besetzungen rein rechnerisch unmöglich ist.

Die OTH Regensburg setzt sich deshalb das Ziel, das Kaskadenmodell und die entsprechenden Frauenanteile an den Promovierenden auf ihre Neu- und Wiederbesetzungen anzuwenden. Auf die Gesamtzahlen in den Fächergruppen umgelegt, ergeben sich daraus die folgenden Zielquoten:

- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: 45,5 %
- Ingenieurwissenschaften: 13,5 %
- Mathematik/Naturwissenschaften: 22,2%

Die entsprechende rechnerische Gesamtzielquote des Professorinnenanteils liegt dann bei 23,3 %<sup>3</sup>, die Gesamtzahl bei 62 Professorinnen. Dies entspricht einer Zahl von insgesamt 18 Professuren, die mit Frauen zu besetzen sind (30,5%). Die OTH Regensburg wird aus diesen Zielzahlen für die Fächergruppen entsprechende interne Vereinbarungen mit den Fakultäten ableiten.

#### *Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung*

Vorbehaltlich des Zustandekommens einer Förderung im Professorinnenprogramm (aktuell beantragt) strebt die OTH Regensburg an, die Gesamtzielquote weiter zu erhöhen - das Ziel liegt in diesem Fall bei 70 Professorinnen bzw. einem Anteil von 26,3%, was in etwa dem aktuellen Bundesdurchschnitt entspricht. Es werden hierfür keine Mittel aus dem Strategiefonds veranschlagt.

---

<sup>1</sup> Dabei handelt es sich um eine gewichtete Quote entsprechend der Verteilung der Professuren auf die Fächergruppen.

<sup>2</sup> Ausgegangen wird von einem Aufwuchs um 28 Stellen, d.h. einer Gesamtzahl von dann 266 Professorinnen und Professoren.

<sup>3</sup> Dabei handelt es sich um eine gewichtete Quote entsprechend der Verteilung der Professuren auf die Fächergruppen.

### III.6 Internationalisierung

#### □ *Ausgangslage*

Die Ostbayerische Technische Hochschule pflegt schon lange viele weltweite Partnerschaften mit in der Lehre und Forschung erfolgreichen Hochschulen. Das Netzwerk wurde und wird kontinuierlich ausgebaut. Die Möglichkeit, ins Ausland zu gehen und Teile des Studiums, Praktika oder Lehrerfahrten im Ausland zu erbringen, wird als Bereicherung für die Studierenden und das Personal gesehen und begrüßt. International ausgerichtete Forschung wird aktiv befürwortet und unterstützt. Auch die Integration von möglichst vielen Gästen aus dem Ausland an der OTH Regensburg wird als Gewinn und als Anregung empfunden und geschätzt.

#### □ *geplante Umsetzung der Themen des HF*

Die OTH Regensburg sieht in der Weiterentwicklung ihres internationalen Engagements eine zentrale Aufgabe der Weiterentwicklung. Hierzu wird ein Maßnahmenbündel umgesetzt, das folgende Perspektiven umfasst:

- Die OTH Regensburg strebt an, in den nächsten Jahren noch mehr internationale Studierende zu gewinnen.
- Studierenden werden internationale Kompetenzen und ein Bewusstsein für internationale Perspektiven vermittelt, die auf die Bedarfe des jeweiligen Berufsbildes und die Anforderungen unserer Zeit abgestimmt sind.
- Partnerschaften werden weiterentwickelt, den Erfordernissen angepasst und insbesondere die Einbindung in europäische Verbände gestärkt.
- Internationalisierung und Forschung werden stärker vernetzt, um Sichtbarkeit und internationale Wettbewerbsfähigkeit der OTH Regensburg zu verbessern.
- Die Sichtbarkeit des internationalen Engagements wird ausgebaut und die notwendigen Strukturen und Kompetenzen an der Hochschule geschaffen.

□ *Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/ -standard / Nachweis
6	Stärkung des internationalen Austauschs	Internationalisierungsstrategie	Berichterstattung über hochschulindividuelle Leistungsbereiche Obligate Berichtspunkte – aktueller Stand: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahl der internationalen Gastwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen: etwa 20-25 jährlich</li> <li>• Anteil der bildungsausländischen Studierenden 8,5 %</li> <li>• Studierende: Anzahl der Outgoings und Incomings im Rahmen internationaler Hochschulkooperationen: Zahl Outgoings: 452, Zahl Incomings: 133</li> <li>• Zahl internationaler Studiengänge: 15 Double Degree Studiengänge, zwei englischsprachige Masterstudiengänge ohne Doppelabschluss</li> <li>• Anteil der aus dem Ausland kommenden bzw. zurückkehrenden Lehrpersonals: 1,2 %</li> <li>• Eine Internationalisierungsstrategie ist in Vorbereitung.</li> </ul>

□ *Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung, soweit ein thematischer Bezug zum jeweiligen HF besteht.*

Der besondere Fokus im Bereich Internationalisierung wird für die Laufzeit des Hochschulvertrages auf der Gewinnung bildungsausländischer Studierender liegen, deren Anteil an der Gesamtstudierendenzahl der OTH Regensburg von insgesamt 8,5% auf mind. 12% gesteigert wird. Besonders dringlich ist hierzu die Verbesserung des Serviceangebotes für internationale Studierende in Hinblick auf Beratung und Betreuung. Dies umfasst insbesondere Unterstützung im Bereich der Unterbringung der internationalen Studierenden, Unterstützung bei der Vermittlung von Praktikumsstellen, Soziale Betreuung sowie deutsche Sprachkurse.

Für diese Maßnahmen werden rund 190.000,- € pro Jahr aus den Mitteln des Strategiefonds verwendet.

### III.7 Kooperationen und Verbünde

□ *Ausgangslage*

Die OTH Regensburg unterhält vielfältige Beziehungen zu Unternehmen und anderen Kooperationspartnern aus der Zivilgesellschaft. Diese spiegeln sich in der Zusammenarbeit bei der anwendungsorientierten Ausbildung der Studierenden, in bedarfsgerechten Angeboten für Weiterbildung und lebenslanges Lernen und in einer Vielzahl von Kooperationen in Forschung sowie Wissens- und Technologietransfer. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen der Region baut die OTH Regensburg weiter

aus, dazu gehören auch grenzüberschreitende Kooperationen mit den Nachbarländern. Von besonderer Bedeutung sind die Zusammenarbeit mit der OTH Amberg-Weiden im OTH-Verbund und die Kooperation mit den ostbayerischen Hochschulen im Rahmen des Hochschulverbundes INDIGO.

□ *geplante Umsetzung der Themen des HF*

Besonderen Fokus hat für die OTH Regensburg die Verstärkung der Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Partnern. Indem die OTH Regensburg den Transfer aktiv stärkt und ein Transferverständnis umsetzt, das gesellschaftlichen Themen und Bedarfen eine zentrale Rolle einräumt, werden Austausch und Dialog intensiviert und zu Kooperationen weiterentwickelt. Die internationalen Partnerschaften der OTH Regensburg werden hinsichtlich ihrer Weiterentwicklungsperspektiven zu strategischen Partnerschaften überprüft.

□ *Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/ -standard / Nachweis
7	Stärkung der Kooperationen untereinander und mit anderen Forschungs-, Kunst- und Bildungseinrichtungen	Strategische Kooperationen – aufgliedert nach Typ (Hochschule, außeruniv. Forschung, z.B. gemeinsame Studiengänge oder Forschungskonsortien) und Sphäre (regional, national, international)	Berichterstattung über hochschulindividuelle Leistungsbereiche Obligate Berichtspunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungen zu den Indikatoren</li> <li>• Management strategischer Partnerschaften</li> </ul> Aktuell unterhält die OTH Regensburg vier strategische Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- OTH-Verbund,</li> <li>- Netzwerk INDIGO,</li> <li>- Kooperation mit der HS München und TH Nürnberg im Bereich der beantragten Promotionszentren</li> <li>- Kooperation im internationalen ERASMove-Konsortium, für das ein EU-Förderantrag als Europäische Hochschul-Allianz vorbereitet wird.</li> </ul>

□ *Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung*

Es ist kein individuelles Ziel vorgesehen, Maßnahmen werden durch Eigenmittel beziehungsweise gegebenenfalls im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Hochschulentwicklungsplan (vgl. III.11) umgesetzt.

### III.8 Digitale Transformation, Digitalisierung in Wissenschaft, Lehre und Verwaltung

#### □ *Ausgangslage*

Bereits seit einigen Jahren ist die Digitalisierung ein strategisches Querschnittsthema der OTH Regensburg. Die Hochschule sieht es als ihre Aufgabe, die Studierenden auf das Leben und Arbeiten in einer digitalen Welt vorzubereiten und ihnen, unabhängig von der fachlichen Ausrichtung, die dazu notwendigen Kompetenzen zu vermitteln. Dazu gehört insbesondere auch die Fähigkeit, sicher und effektiv in einem digitalen Umfeld zu handeln, digitale Entwicklungen und Möglichkeiten kritisch zu bewerten bzw. Chancen und Risiken abwägen zu können. Bereits 2018 wurde die Regensburg School of Digital Sciences (RSDS) gegründet, die allen Studierenden an der OTH Regensburg die Chance bietet, übergreifende Kompetenzen zur Digitalität zu erlangen, die auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgeentwicklungen umfassen. Zugleich werden Verwaltungsprozesse fortschreitend digitalisiert. In den ausgelaufenen Zielvereinbarungen wurde hierzu ein individuelles Ziel mit umfangreichen Maßnahmen umgesetzt.

#### □ *geplante Umsetzung der Themen des HF*

Im weiteren Verlauf müssen auch die Lehr- und Lernprozesse und die begleitenden Strukturen an der OTH Regensburg an die Anforderungen der Digitalisierung angepasst werden. So können durch digitale Prozesse in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Verwaltung neue Angebote geschaffen, Services verbessert und zugleich Ressourcen geschont werden. Zudem werden Vernetzung, Kommunikation aber auch ortsunabhängiges Arbeiten erleichtert bzw. gefördert. Entsprechend ist es notwendig, dass auch die Mitarbeitenden der OTH Regensburg über dieselben Kompetenzen im Umgang mit einem digitalisierten Arbeitsumfeld verfügen. Besonderen Stellenwert haben dabei die Anforderungen von IT-Sicherheit und Datenschutz.

□ *Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/ -standard / Nachweis
8.1	Digitalisierung als ein Leitprinzip in Lehre, Forschung und Verwaltung	Umsetzung der 2021 von den Hochschulverbänden beschlossenen IT-Strategie	Berichterstattung über hochschulindividuelle Leistungsbereiche Obligate Berichtspunkte – Status quo: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuer Vizepräsident für Digitalisierung und IT-Sicherheit seit 01.10.2023 - Prof. Dr. Christoph Skornia; Mitglied der Hochschulleitung und ständiger Vertreter zu IT-Themen sowie CIO und strategischer Leiter des Hochschulrechenzentrums</li> <li>• Angebote von HITS Beschaffung, IS sowie IT-Recht werden genutzt. An der Entwicklung neuer HITS beteiligt sich die OTH Regensburg aktiv in der CIO/IT-Leiter Runde, z.B. für das Thema FDM</li> <li>• Ein standardisierter Change Management Prozess, der es den Anwenderinnen und Anwendern der OTHR ermöglicht, neue Anforderungen an die IT zu definieren, befindet sich aktuell in der Implementierung</li> <li>• Verwaltungsvorgänge wie z.B. die Einstellung von SHK, werden teilweise als Workflow mit Hilfe von Microsoft Sharepoint abgebildet.</li> <li>• Vizepräsident und IT-Leiter beteiligen sich aktiv im Digitalverbund</li> </ul>
8.2	Stärkung der IT-Sicherheit	Etablierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS)	Berichterstattung über hochschulindividuelle Leistungsbereiche Obligate Berichtspunkte – Status quo: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vizepräsident mit Schwerpunkt IT-Sicherheit;</li> <li>- Einrichtung der Stelle eines Informationssicherheitsbeauftragten</li> <li>- erste Awareness-Maßnahmen für Mitarbeitende und Studierende</li> <li>- Einführung zusätzlicher Schutzmaßnahmen im Rahmen der Endpoint Security</li> </ul>

□ *Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung*

Die OTH Regensburg wird im Bereich Digitale Transformation, Digitalisierung in Wissenschaft, Lehre und Verwaltung weitgehende Maßnahmen umsetzen. Dazu zählen:

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/ -standard / Nachweis
8.1	Digitalisierung als ein Leitprinzip in Lehre, Forschung und Verwaltung	Digitalisierung von Lernprozessen (vgl. Kap. III.1): Aufbau einer virtuellen Client-Infrastruktur, um auch von außerhalb die digitale Infrastruktur der Hochschule nutzen zu können.  Aufbau eines Forschungsinformationssystems  Weiterführende Prozessdigitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsvorgängen	Nachweis: Client-Infrastruktur ist für alle Studierenden verfügbar  Nachweis: Forschungsinformationssystem ist eingeführt  Status quo: Im Verlauf der letzten Zielvereinbarungsperiode wurden 7 Verwaltungsvorgänge digitalisiert (Erstellung von Arbeitszeugnissen, Einstellung von Studentischen Hilfskräften, Beantragung von Homeoffice, Beantragung und Genehmigung von Abschlussarbeiten, Beantragung und Genehmigung von Entlastungsstunden aus Forschungsprojekten, Einkaufsakte, Studierendenakte). Darüber hinaus nutzen alle Verwaltungsabteilungen und die Hochschulleitung das Dokumentenmanagementsystem für offizielle Dokumente.  Nachweis: mindestens fünf weitere Verwaltungsprozesse sind digitalisiert
8.2	Stärkung der IT-Sicherheit	Maßnahmenpaket zur IT-Sicherheit, darunter eine verbesserte Firewall, die Erweiterung der Client-Security für Verwaltung und Stabsstellen und des Backup- und Restoresystems	Nachweis: Next-Generation-Firewall-Funktionen sind eingeführt, zentrale Alarmierung und Berichterstattung für höherwertige Client-Security-Funktionalität (Advanced Endpoint Protection) sind eingeführt, erweiterte Ransomware-Protection durch Einführung eines Backup- und Restorekonzepts ist vorhanden

Für diese Maßnahmen werden rund 500.000,- € pro Jahr aus den Mitteln des Strategiefonds verwendet.

### III.9 Nachhaltigkeit, Klimaschutz

#### □ *Ausgangslage*

Wie eingangs bereits erwähnt, bilden Nachhaltigkeit und Klimaschutz einen von zwei im Hochschulentwicklungsplan der OTH Regensburg besonders herausgehobenen zentralen Entwicklungsschwerpunkten. Die Hochschule hat hier bereits in der letzten Zielvereinbarungsperiode eine ganze Reihe von Maßnahmen unternommen, unter anderem wurde ein Green Office an der Hochschule eingerichtet und personell ausgestattet, durch das wiederum vielzählige kleinere Aktivitäten entwickelt bzw. koordiniert wurden. Zur strategischen Verankerung des Themas wurde eine zusätzliche Vizepräsidentschaft eingerichtet, die nun aus Hochschulmitteln zusätzlich mit einer Referentenstelle ausgestattet wird. Zudem wurde ein Tool zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung an der Hochschule entwickelt und implementiert.

#### □ *geplante Umsetzung der Themen des HF*

In der Lehre ist es Ziel der OTH Regensburg, die Absolventinnen und Absolventen durch ihre im Studium erworbenen Kompetenzen zu befähigen, aktiv die nachhaltige Transformation in ihren Berufsfeldern und darüber hinaus zu gestalten. In der Forschung wird die OTH Regensburg als forschungsstarke Hochschule und als Forschungspartnerin im Themenfeld Nachhaltigkeit sichtbar gemacht. Sie wird dadurch als Hochschule attraktiv für Praxispartnerinnen und -partner, Förderinstitutionen, andere wissenschaftliche Einrichtungen wie auch für Hochschulangehörige und Studierende sowie Studieninteressierte und bietet Forschenden ein attraktives Arbeitsumfeld. Durch Forschungsleistungen zu Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit und deren Transfer wirkt die OTH Regensburg in die Region hinein und befördert transdisziplinären, bidirektionalen Transfer im Austausch mit Praxispartnerinnen und -partnern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. So wurde das bereits erwähnte Tool zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung weiterentwickelt und steht über die Kooperation mit der Initiative OHA (Ostbayern HAndelt) nun auch den Unternehmen in der Region zur Verfügung. Die OTH Regensburg wird tragfähige Strukturen für die Governance von Nachhaltigkeit in allen relevanten Handlungsfeldern (Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb und Organisation) etablieren.

□ *Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/-standard / Nachweis
9.1	Nachhaltigkeit in allen Leistungsdimensionen	Erstellung einer gesamtinstitutionellen Nachhaltigkeitsstrategie (Governance; Lehre; Forschung; Betrieb; Transfer und Studierendeninitiativen) bis spätestens 2024	Bericht über die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erstmals 2025:  Nachweis: Die OTH Regensburg hat eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und implementiert
9.2	Klimaneutralität	Erstellung einer THG-Bilanz einschl. Reduktionspfad spätestens bis 2025	Die OTH Regensburg legt dem StMWK bis Ende Juni 2025 eine hochschulspezifische Bilanz über die Treibhausgas-Emissionen des Vorjahres nach dem Greenhouse Gas Protocol vor. Die Bilanzierung wird jährlich fortgeschrieben. Zudem zeigt die Hochschule bis Ende Juni 2025 auf, mit welchen Maßnahmen sie die Emissionen in den Folgejahren (kurzfristig (min. drei Jahre), mittelfristig und langfristig) reduzieren will (Reduktionspfad). Der Reduktionspfad wird nach der Vorlage durch die Hochschule im Einvernehmen mit dem Staatsministerium festgelegt.

□ *Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung*

Aufgrund der besonderen Schwerpunktsetzung wird die OTH Regensburg zwei spezifische Ziele im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz verfolgen:

- Zur Verankerung der Nachhaltigkeit in der Lehre wird die OTH Regensburg geeignete Strukturen und Kompetenzen schaffen, um Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit langfristig interdisziplinär zu etablieren. Angestrebt wird – vorbehaltlich entsprechender Gremienbeschlüsse - insbesondere die Gründung einer fakultätsübergreifenden Lehreinrichtung zu diesem Thema.
- Zugleich werden umfangreiche Maßnahmen im Betrieb umgesetzt, mit dem Ziel die Nachhaltigkeitsagenda umzusetzen, zu überwachen und sichtbar zu machen. Hierzu wird ab 2024 regelmäßig ein kennzahlenbasierter Nachhaltigkeitsbericht erstellt, durch den entsprechende Ansätze für konkrete Maßnahmen identifiziert und zur Umsetzung gebracht werden.
- Angestrebt wird zudem eine Zertifizierung der OTH Regensburg nach EMAS.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen sind rund 200.000,- € pro Jahr aus den Mitteln des Strategiefonds vorgesehen.

### III.10 Qualitätssicherung in Forschung, Lehre und Verwaltung

□ *Ausgangslage*

Qualität in allen Handlungsfeldern der Hochschule ist ein Wesenskern der Organisationskultur der OTH Regensburg. In der Lehre sind die Qualitätsanstrengungen durch die Systemakkreditierung ersichtlich. Zur Verbesserung der Forschungsprozesse

werden derzeit die unter III.2 beschriebenen strukturellen Maßnahmen umgesetzt. Auch die Qualität der Organisationsprozesse ist seit langem Gegenstand der fortlaufenden Weiterentwicklung. So verfügt die OTH Regensburg als derzeit einzige HAW in Bayern bereits über eine Innenrevision, die in Kooperation mit der Universität und dem Universitätsklinikum Regensburg organisiert ist. Bereits seit Längerem existiert an der OTH Regensburg ein Dokumenten- und Prozessmanagement.

Im Vordergrund steht dabei immer die Zielsetzung, den Bedarfen aller Beteiligten in Hinblick auf die Transparenz und Effizienz von Prozessen und Abläufen Rechnung zu tragen und dadurch bestmögliche Leistungen zu bieten.

*geplante Umsetzung der Themen des HF*

Die Qualitätssicherungsmaßnahmen werden weiterentwickelt und kommen insbesondere in den bereits beschriebenen Maßnahmen in Forschung, Lehre sowie bei den Digitalisierungsmaßnahmen der Verwaltungsprozesse zum Tragen. Die Innenrevision wird weitergeführt.

*Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/-standard / Nachweis
10.1	Regelmäßige Überprüfung der strategischen Schwerpunktsetzungen	Durchführung eines Systemchecks unter Berücksichtigung folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wissenschaftliche Schwerpunktsetzung</li> <li>▪ Entwicklung eines Qualitätssicherungssystems für alle Bereiche der Hochschule einschließlich Verwaltung</li> <li>▪ Verwendung freigemachter Ressourcen zur Steuerung/Matching</li> </ul>	Nachweis: Selbstevaluation bis 2027
10.2	Transparenter Ressourceneinsatz und ordnungsgemäße Bewirtschaftung	Etablierung einer Innenrevision	Status quo: Eine Innenrevision ist bereits etabliert.

*Formulierung individueller Ziele insbesondere zur Profilschärfung.*

Es ist kein individuelles Ziel vorgesehen, die Maßnahmen werden durch Eigenmittel beziehungsweise gegebenenfalls im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Hochschulentwicklungsplan (vgl. III.11) umgesetzt.

III.11 Zielsetzung außerhalb der Handlungsfelder der Rahmenvereinbarung - Umsetzung des Hochschulentwicklungsplans

*Ausgangslage*

Die OTH Regensburg hat in der letzten Zielvereinbarungsperiode hervorragende Erfahrungen damit gemacht, durch einen Teil der Mittel definierte Entwicklungsziele aus dem

hochschulinternen Strategieprozess zu unterstützen (Ziel „Change Management“). Dieses Modell soll auch in diesem Hochschulvertrag fortgesetzt werden.

□ *geplante Umsetzung*

Die Grundlage ist dafür der im März 2023 beschlossene Hochschulentwicklungsplan, in dem die Hochschule in einem breit angelegten Abstimmungsprozess Ziele für die weitere Entwicklung festgelegt hat. Die konkrete Ausgestaltung und Priorisierung der Umsetzung ist dabei Gegenstand eines nun anschließenden Verfahrens und noch nicht abschließend beschlossen. Geplant sind bereits die Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität der Hochschule für Studierende, die Weiterentwicklung kompetenzorientierter Prüfungsformen, die Frauenförderung im Bereich von Gründungen sowie der Aufbau eines Management-Informationssystems. Weitere Projekte zur Umsetzung sollen im Laufe des hochschulinternen Entscheidungsprozesses definiert werden.

□ *Konkretisierung der mit Indikatoren / Maßnahmen hinterlegten Ziele (Ausgangslage/Status quo, Definition der konkreten Mindestanforderung)*

Durch die Mittel werden mindestens vier Projekte umgesetzt, die zur Umsetzung des Hochschulentwicklungsplans der OTH Regensburg dienen.

Nr.	Ziel	Indikator/Maßnahme	Mindestanforderung/ -standard / Nachweis
11.1	Steigerung der Attraktivität des Studiums durch neue Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung	Einführung von open badges und Micro-credentials als modernes Konzept des Erwerbs von Zusatzqualifikationen	Nachweis: Konzept ist entwickelt und bis Ende der Laufzeit in mindestens drei Studiengängen probenhalber eingeführt.
11.2	Weiterentwicklung kompetenzorientierten Prüfens	Aufbau digital unterstützter Prüfungen	Nachweis: Ab WS 2026/27 werden je Semester 15 digitale oder digital unterstützte Prüfungen durchgeführt
11.3	Förderung von Frauen als Gründerinnen	Durchführung eines Projekts zum Thema „Female Entrepreneurship“ und Entwicklung eines entspr. Konzeptes inkl. Aufbau eines quantitativen und qualitativen Monitorings zu weiblich geführten Gründungen. Nach Ermittlung entsprechender Zahlen Festlegung eines geeigneten Entwicklungspfad in Abstimmung mit dem Ministerium.	Nachweis: Monitoring und Unterstützungsstrukturen für weibliche Gründerinnen sind implementiert, Entwicklungspfad erarbeitet bis Ende 2024, bis zum Laufzeitende hat sich die Zahl weiblich geführter Gründungen nach den Planungen des Entwicklungspfad entwickelt
11.4	Verbesserung der Managementstrukturen und der Hochschulsteuerung	Einführung eines hochschulweiten Management-Informationssystems	Nachweis: Management-Informationssystem ist bis Ende der Laufzeit eingeführt und integriert mindestens die CEUS-Domänen Studium, Finanzen, Forschung und Personal

Weitere Ziele können im Verlauf des Prozesses, aber rechtzeitig vor dem Stichtag für den Zwischenbericht zum 31.12.2025, in Abstimmung mit dem Ministerium festgelegt werden. Für den Zielbereich „Umsetzung des Hochschulentwicklungsplans“ sind rund 811.000,- € pro Jahr aus den Mitteln des Strategiefonds vorgesehen. Die OTH Regensburg berichtet zu definierten Projekten und zur Zielerreichung.

#### *IV. Monitoring, Berichte, finanzielle Konsequenzen, Inkrafttreten*

Die Hochschule berichtet in Form eines Zwischenberichts erstmals zum 30.06.2026 (Stichtag: 31.12.2025) sowohl zum Stand der Zielerreichung der in diesem Hochschulvertrag festgelegten individuellen Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen zur Profilschärfung als auch – soweit in der Rahmenvereinbarung kein anderer Termin festgelegt ist – zu den verbindlichen mit Indikatoren/Mindestanforderungen hinterlegten Zielen und gibt eine Prognose zur möglichen Zielerreichung ab. Zum Ende der Laufzeit des Hochschulvertrags (Stichtag: 30.09.2027) fertigt die Hochschule einen Abschlussbericht an. In Abhängigkeit vom Zwischen- bzw. Abschlussbericht ergeben sich folgende finanzielle Konsequenzen.

Sofern die Finanzierung der Maßnahmen nicht über die Strategiefonds erfolgt, gilt Folgendes:

Für den Fall, dass die Hochschule die Mindestanforderungen bis zum 30.06.2026 in von ihr zu vertretender Weise nicht vollständig bzw. zeitanteilig erreicht hat und nicht belastbar nachweist, dass ein Erreichen bis zum Ablauf des Hochschulvertrags zu erwarten ist, werden mit Wirkung zum 01.07.2026 Mittel im Umfang von 3 % der nach Kap. II Ziff. 1.1 (5) Nr. 1 der Rahmenvereinbarung erfassten und nach Abzug der jeweils geltenden haushaltsgesetzlichen Sperre verfügbaren Ausgabeansätze gesperrt. Die Hochschule kann hierzu einen Vorschlag unterbreiten. Die Hochschule trifft für die Verfügbarkeit dieser Mittel entsprechend Vorsorge. Die gesperrten Mittel werden zur Verstärkung der auf die jeweilige Hochschulart bezogenen Sammelansätze herangezogen. Soweit die Hochschule im Abschlussbericht nachweist, dass sie die Mindestanforderungen bis Laufzeitende doch vollständig erreicht hat, wird der Hochschule der zur Verstärkung des Sammelansatzes herangezogene Betrag nachträglich zur Verfügung gestellt.

Sofern die Finanzierung der Maßnahmen über Mittel des Strategiefonds erfolgt, gilt Folgendes:

Auf Basis des Zwischenberichts zum Stand 31.12.2025 erfolgt eine Prognose der Zielerreichung. Ist eine Zielerreichung nicht zu erwarten, so hat die Hochschule die Möglichkeit nachzuweisen, dass sie die vereinbarten Ziele aus Gründen verfehlt hat, die sie nicht zu vertreten hat, obwohl sie die notwendigen und geeigneten Handlungen zum Erreichen der Ziele vorgenommen hat. Wird dieser Nachweis nicht überzeugend geführt, werden die Mittel der Strategiefonds für das jeweilige individuelle (Teil-)Ziel in Höhe der Tranche für das Jahr 2027 einbehalten. Wird auf Basis des Abschlussberichts doch noch eine Zielerreichung festgestellt, werden die einbehaltenen Mittel nachträglich an die Hochschule ausgezahlt.

Sowohl beim Zwischen- als auch beim Abschlussbericht wird ein standardisiertes Berichtsformular in tabellarischer Form verwendet. Soweit die Indikatoren als Nachweis einer Berichterstattung vorgesehen, erfolgt diese – soweit nicht anders festgelegt – im Rahmen des Zwischen- bzw. Abschlussberichts ergänzend zum Berichtsformular.

Neben dem Zwischen- und Abschlussbericht zur Überprüfung der Zielerreichung stellt die Hochschule in geeigneter Weise aussagekräftige Informationen zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung sowie dieses Hochschulvertrags auf den eigenen Internetseiten bereit und sorgt auf diese Weise für Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit.

Der Hochschulvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft und endet mit Ablauf der „Rahmenvereinbarung Hochschulen 2023 bis 2027“ zum 31. Dezember 2027. Beide Seiten können aus wichtigem Grund eine Anpassung des Hochschulvertrags verlangen.

München, den 21.09.2023

---

Prof. Dr. Ralph Schneider

Präsident  
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

---

Markus Blume

Staatsminister  
für Wissenschaft und Kunst